



Betonstein- und Terrazzohersteller/ Betonfertigteilebauer

Berufsschule

Aufgaben und Tätigkeiten

Der/die Betonfertigteilebauer/in stellt in der Regel große Stahl- und Spannbetonfertigteile für Industrie-, Gewerbe- und Wohnungsbau nach Planvorlage her. Dafür muss er die entsprechende Schalungsformen anhand der Zeichnungsvorlage bauen. Er soll Stahlbewehrungspläne lesen und verstehen können, Bewehrungskörbe flechten, sowie Beton fachgerecht einfüllen und verdichten können. Häufig sind die Oberflächen der Fertigteile noch sorgfältig zu bearbeiten oder zu behandeln, z.B. schleifen.

Der/die Betonstein- und Terrazzohersteller/in arbeitet sowohl in der Werkhalle als auch auf der Baustelle. Er stellt Betonwerksteinerzeugnisse her, deren oft farbige Betonoberflächen fachgerecht zu bearbeiten sind. Auch in der Bausanierung findet er sein Arbeitsfeld. Er baut diese Produkte auch selbst ein. Bearbeiten, Sägen und Verlegen von Natursteinprodukten gehören auch zu seinem Aufgabengebiet. Ebenso fällt die Herstellung eines, meist farbig gestalteten, attraktiven Terrazzofußbodens in repräsentativen Gebäuden in sein Arbeitsfeld.

Voraussetzungen

Der Auszubildende sollte für diese gut bezahlte Tätigkeit körperlich fit sein. Er sollte technisches Verständnis, handwerkliches Geschick, Qualitätsbewusstsein und Bereitschaft zur Teamarbeit mitbringen. Die Neigung zum kreativen Arbeiten und Modellieren für künstlerisch gestaltete Werkstücke wäre sehr vorteilhaft, insbesondere für den handwerklichen Zweig der Ausbildung. Mindestens ein Hauptschulabschluss wird vorausgesetzt.

Berufsaussichten

Die Berufsaussichten in der Branche sind aufgrund großer Nachwuchssorgen des Handwerks, der Industrie und des weiteren Arbeitsfeldes insbesondere für engagierte Mitarbeiter als hervorragend zu bezeichnen. Nach Abschluss der i.d.R. dreijährigen Berufsausbildung bietet sich die Weiterbildung zum Meister der entsprechenden Fachrichtung an.

Ansprechpartner

Ansprechpartner für den Betonfertigteilebauer sind Fertigteilunternehmen, Betonwarenfirmer und Rohfertigungsbetriebe. Auch die Industrie- und Handelskammern in Ihrer Region können weiter Auskünfte geben oder Ansprechpartner nennen.

Unterrichtsart

Blockunterricht; insgesamt ca. 13 Wochen je Ausbildungsjahr in der Regel mit zwei Blockabschnitten; ca. 40 Unterrichtsstunden in der Woche.

Einzugsgebiet

Grundstufe: Baden-Württemberg, Schleswig-Holstein
Fachstufe I+II: Alle Bundesländer außer Bayern, Nordrhein-Westfalen und neue Bundesländer (Ausnahme: auch bayrische Auszubildende aus grenznahen Gebieten)

Unterkunft

Internat unmittelbar neben der Berufsschule

Zulassungsvoraussetzungen

- a) Ausbildungsvertrag
- b) für bayrische Auszubildende Überweisung der örtlich zuständigen Schule

Abschluss

- a) Schulabschlussprüfung der Berufsschule
- b) Facharbeiterprüfung (IHK)
- c) Gesellenprüfung (HK)

Fortbildung

- a) Meister der Betonsteinindustrie (IHK)
- b) Betonstein- und Terrazzoherstellermeister (HK)
- c) Bautechniker
- d) Architekt oder Bauingenieur (Dipl.-Ing. FH, Dipl. Ing.) über den zweiten Bildungsweg

Sonstiges

- a) Beihilfe: Die Bundesländer gewähren Zuschüsse in unterschiedlicher Höhe. Auskünfte hierüber erteilen die Landratsämter. Ausbildungsbeihilfen können über die zuständigen Arbeitsämter beantragt werden.
- b) Anmeldung: I.d.R. sollte die Überweisung durch die abgebende Schule an unsere Schule erfolgen und eine zusätzliche Anmeldung durch den Ausbildungsbetrieb bis zum Schuljahresbeginn (1. August).
- c) Einladung: Die Einladungen erfolgen ca. 4-6 Wochen vor Blockunterricht mit genaueren Einzelheiten (z.B.: Zeitdauer, Internat, usw.)

Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Ulm
Egginger Weg 26
89077 Ulm
Tel. 0731/161-3805
Fax 0731/161-1628
www.fss.schule.ulm.de